

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 89 (2011)
Heft: 10

Vorwort: Editorial : das ganze Leben ist eine Frage der Zeit
Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Marianne Noser,
Chefredaktorin

Das ganze Leben ist eine Frage der Zeit

Silvia Jost hat viele Interessen und liebt es, sich in verschiedenen Genres auszudrücken. Man kann die Schauspielerin auf der Bühne, in Filmen und am Fernsehen erleben und ihre Stimme am Radio oder als Sprecherin der Schweizerischen Blindenbibliothek hören. Im Interview mit Annegret Honegger erzählt die heute 66-Jährige, die 1984 als Gouvernante Erika in der TV-Serie «Motel» einem breiten Publikum bekannt wurde, von ihrer Theaterleidenschaft, weshalb sie so gern auf dem Land wohnt, wie sie sich mit dem Älterwerden und mit dem Tod auseinandersetzt.

Um den letzten Abschied geht es auch im Beitrag auf den Seiten 10 bis 15. Wurden Beerdigungen früher alle nach einem ähnlichen Muster abgehalten, so können die Hinterbliebenen heute aus einer Vielfalt von Bestattungsformen und Ritualen auswählen, um ihren Verstorbenen das letzte Geleit zu geben. Redaktorin Usch Vollenwyder hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt und sowohl bei Betroffenen als auch bei Fachleuten recherchiert.

In ihrem Artikel schildert sie anhand von vier konkreten Beispielen, wie diese Menschen ihre Liebsten für immer verabschiedet haben. Fährfrau Sabine Brönnimann erklärt zudem, wie wichtig es ist, dem Tod den Schrecken zu nehmen: «Wer den letzten Abschied mit allen Sinnen zu erfahren versucht, wird ihn eher begreifen können», ist sich die Bestatterin sicher. Und Bruno Bekowies, Leiter der Gräberadministration der Stadt Zürich, erklärt, wohin heute der Trend geht, was alles erlaubt ist und wo die gesetzlichen Grenzen der Bestattungsformen liegen.

Sich liebevoll um die Toten zu kümmern, ist das eine – sich um die Lebenden zu sorgen, das andere. Dazu gehört auch, sich Zeit für sie zu nehmen. Denn Zeit ist heutzutage oft das kostbarste Gut, das man einem Menschen in dieser schnelllebigen Welt schenken kann. Pro Senectute beschäftigt sich im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit intensiv mit diesem Thema und stellt den «Tag des Alters» am 1. Oktober 2011 unter das Motto: «Für wen nehmen Sie sich gerne Zeit?».

Liebe Leserinnen, liebe Leser, klicken Sie doch auf www.ich-nehme-mir-zeit.ch und verraten Sie der Stiftung für das Alter, wem Sie persönlich Ihre Zeit schenken und für wen Sie sich allenfalls ehrenamtlich engagieren. Pro Senectute freut sich über jeden Eintrag!

WOHNEN mit SERVICE

IM HERZEN VON WETZIKON

In den grosszügigen und komplett rollstuhlgängigen 2,5- bis 6,5-Zimmer-Mietwohnungen geniessen Sie ein sicheres, selbständiges und komfortables Leben mit individuellen Dienstleistungen.

- Serviceangebote nach Wunsch und Bedarf
- Rezeption und 24-Stunden-Notfall-Dienst
- Hauseigenes Restaurant
- Hallenbad und Sauna
- Ärztezentrum mit Physiotherapie-Angeboten
- Familiäre Atmosphäre und beste Lage



IM PULS

Wohnen mit Service

ImPuls Wohnen mit Service
Bahnhofstrasse 137
8620 Wetzikon
Telefon 044 931 22 20
info@impuls-wetzikon.ch
www.impuls-wetzikon.ch